

6

Anfrage in der Fragestunde der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Effekte der mehrsprachigen Elternanschreiben: Werden alle Nicht-Kita-Kinder mit Sprachförderbedarf im Kitabrückenjahr 2026/27 erreicht?

Wir fragen den Senat:

1. Wie viele der im Winter 2025 mittels PRIMO getesteten Nicht-Kita-Kinder mit festgestelltem Sprachförderbedarf konnten zum Start des Kitajahres 2026/27 in eine reguläre Kindertagesbetreuung aufgenommen werden und gab es durch die im Juni 2025 gestarteten, mehrsprachigen Elternanschreiben eine messbare Steigerung der Anmeldequote bei Familien mit unterschiedlichen Herkunftssprachen?
2. Welche Barrieren bei der Nutzung der QR-Code-Verlinkung zum Kita-Portal über mobile Endgeräte wurden im Nachgang der Versandphasen identifiziert und wie plant der Senat, das digitale Anmeldeverfahren für technisch weniger versierte Erziehungsberechtigte weiterzuentwickeln?
3. Welche Verfahren zur datengestützten Steuerung durch das IQHB kommen im Kitabrückenjahr 2026/27 zur Anwendung, um sicherzustellen, dass die vom LIS begleiteten sozialraumorientierten Sprachfördermaßnahmen (z. B. in den Quartiersbildungszentren) gezielt die verbliebenen Nicht-Kita-Kinder erreichen?

Dr. Franziska Tell, Dr. Emanuel Herold
und Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN